

## Referierende

Lalitha Chamakalayil, Dipl.-Psych. – Fachhochschule Nordwestschweiz

Paola De Martin, lic. phil., MAS UZH – ETH Zürich

Prof. Dr. Miryam Eser Davolio – Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Garabet Gül, MA – Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Prof. Dr. Lena Inowlocki – Universität Frankfurt und Frankfurt University of Applied Sciences

Dr. Oxana Ivanova-Chessex – PH Zug

Anna Maria Kaim, MA – Universität Osnabrück

Prof. Dr. Bruno Leutwyler – PH Zürich

Prof. Dr. Eva Mey – Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Dr. Dilyara Müller-Suleymanova – Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Inana Othman, MA – Leibniz-Zentrum Moderner Orient Berlin

Manuel Peters, MA – Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg

Prof. Dr. Peter Rieker, Universität Zürich

Dr. Wiebke Scharathow – PH Freiburg (DE)

Dr. des. Miriam Trzeciak – Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg

Sibylle Ulbrich, MA – Universität München

Prof. Dr. Laima Žilinskienė – Vilnius University

## Tagungsort

Universität Zürich, Karl Schmid-Strasse 4, 8006 Zürich

Hauptgebäude, Raum: KO2-F-152



## Tramhaltestellen in der Nähe

Tram Nr. 6/10: ETH/Universitätsspital (ab HB)

Tram Nr. 3: Neumarkt (ab HB)

Tram Nr. 5/9: Kantonsschule (ab Bellevue)

Die Tagung richtet sich an Interessierte aus Forschung, Wissenschaft und Praxis. Die Teilnahme ist kostenlos.

## Kontakt

Dr. Anna Schnitzer  
aschnitzer@ife.uzh.ch

Ellen Höhne, MA  
ellen.hoehne@ife.uzh.ch

## Internationale Fachtagung

**Migration. Erinnern.  
Praktiken des Erzählens und Erinnerns  
in der Migrationsgesellschaft**

**24. und 25. Oktober 2019**

Eine Veranstaltung des Lehrstuhls  
Ausserschulische Bildung und Erziehung  
Institut für Erziehungswissenschaft



**Universität  
Zürich**<sup>UZH</sup>

**Migration. Erinnern**  
**Praktiken des Erzählens und Erinnerns**  
**in der Migrationsgesellschaft**

Grenzüberschreitende Migrationsbewegungen stellen keineswegs neue Entwicklungen dar, sondern sind in historischer Perspektive auch für europäische Gesellschaften schon lange konstitutiv. Migrationsgesellschaften sind daher durch ein Neben- und Miteinander verschiedener Sprachen und Mehrfachzugehörigkeiten geprägt, die mit unterschiedlichen Zuschreibungen sowie Diskriminierungs- und Ausgrenzungserfahrungen einhergehen. Aber wie lässt sich über diese kollektiven Erfahrungen sprechen? Und wie werden Migrationsgeschichten erinnert? In welcher Weise schreiben sich diese Erinnerungen in Biographien ein?

Ausgehend von diesen Fragen wollen wir im Rahmen der internationalen Tagung „Migration. Erinnern“ verschiedene Migrationsformen und -erfahrungen aus Perspektive der Akteurinnen und Akteure in den Blick nehmen. Dabei interessieren uns die verschiedenen Praktiken, mit denen Migrationsgeschichte(n) in ihren Verläufen erinnert und in ihren Transformationsprozessen erzählt werden.

Die Tagung bietet einen Diskussionsraum für aktuelle empirische Ergebnisse sowie für den Austausch über methodische und methodologische Herausforderungen, die im Zuge der Forschung bearbeitet werden.

**Donnerstag, 24. Oktober 2019**

15.00 –15.15

*Anna Schnitzer & Ellen Höhne*  
Einführung

15.15 –16.30

*Lena Inowlocki*

Szenen der Erinnerung: Migrationserfahrungen und Forschungszugänge

*Kaffeepause*

17.00 –17.45

*Sibylle Ulbrich*

Heimat schmeckt nach Liwanzen – Leibliche Heimerfahrungen als Praktik des Erzählens und Erinnerns

*Pause*

18.00 –19.00

*Paola De Martin, Lena Inowlocki, Manuel Peters & Miriam Trzeciak mit Anna Schnitzer & Ellen Höhne*  
Erinnern und Vergessen (machen):  
Ein Forschungsgespräch

**Freitag, 25. Oktober 2019**

9.00 –9.15

*Anna Schnitzer & Ellen Höhne*  
Begrüßung

9.15 –10.00

*Lalitha Chamakalayil, Oxana Ivanova-Chessex, Bruno Leutwyler & Wiebke Scharathow*  
Herstellung biografischen Eigensinns angesichts von Grenzregimen und hegemonialen Migrationsdiskursen – eine Fallanalyse

10.00 –10.45

*Eva Mey, Miryam Eser Davolio & Garabet Gül*  
Migration und Erinnern junger Erwachsener aus Emmen – „Wenn ich zurückschaue, kann ich stolz sein auf mich, dass ich meinen Weg noch irgendwie gemacht habe“

*Kaffeepause*

11.15 –12.00

*Dilyara Müller-Suleymanova*  
Engaging with the Homeland and Remembering the Past among Second Generation Bosnians in Switzerland

*Stehlunch*

13.15 –14.00

*Laima Žilinskienė*  
Doing Family Memory in the Context of Emigration

14.00 –14.45

*Anna Maria Kaim*  
Migration im Kontext von Familiengedächtnis und Schulerfahrung

*Kaffeepause*

15.15 –16.00

*Inana Othman*  
Migration, Revolution und Alltag: Zur Konstruktion der Erinnerung an „Schule in Syrien“

16.00 –16.15

*Peter Rieker, Anna Schnitzer & Ellen Höhne*  
Fazit und Ausblick